



Pressemitteilung vom 4. Februar 2018

Ausstellung in der Volkshochschule Ostfildern:

Angekommen – Geschichten und Bilder von Geflüchteten

Ernst, aber auch zuversichtlich schauen sie: 18 junge Männer aus Afghanistan, Eritrea, Gambia, Kamerun und Togo. Unter den Porträts finden sich Texte und Zeichnungen der Geflüchteten. Die Männer setzen sich mit ihrer Geschichte und ihrer möglichen Zukunft in Deutschland auseinander: Ich kann hier in Freiheit leben, habe keine Angst vor der Polizei, die Leute sind freundlich. Aber es ist keineswegs sicher, ob sie alle in Deutschland bleiben dürfen.

Entstanden ist die Idee zu dieser Ausstellung „Angekommen – Geschichten und Bilder von Geflüchteten“ bei einer Schreibwerkstatt für Geflüchtete im Rahmen des ehrenamtlichen Deutschunterrichts des Freundeskreises Asyl Ostfildern im Sommer 2017. Die Sprachkordinatorin des Freundeskreises Gertrud Binder und ihre Kolleginnen wollten es den Männern ermöglichen, auch in den Ferien an der deutschen Sprache zu arbeiten und sowohl Kindheitserinnerungen als auch Zukunftspläne zu notieren und zu überdenken. Durch den Kontakt mit der Esslinger Künstlerin Heidi Graf entwickelte sich die Idee für die Porträtfotos. Das Fotografiertwerden und die Begeisterung der Lehrerinnen für die Arbeiten der Geflüchteten, die es gelernt haben, sich bei zum Teil geringer Schulbildung in einer fremden Schrift und Sprache auszudrücken, führten zu einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Dies ist in den Arbeiten spürbar. Unterstützer, darunter die Abteilung Integration und Flüchtlingshilfe der Stadt, die Malteser, die Firma SprintEins, das ADDA-Studio sowie die Volkshochschule, waren rasch gefunden. So ist eine Ausstellung entstanden, die es der interessierten Öffentlichkeit ermöglicht, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie es um das „Angekommen-Sein“ in einem anderen Land bestellt ist.

Ergänzt werden die Exponate von Bildern anderer Geflüchteter, die in einer Kunstwerkstatt unter Leitung von Daryousch Ranjbar entstanden sind. Die Kunstwerkstatt, ein landkreisweites Projekt, ist vom Programm „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlinge“ gefördert worden.

Die als Wanderausstellung geplante Schau ist ab 19. Februar bis Ende März in der Volkshochschule Ostfildern zu sehen. Im Anschluss daran zeigt das Unternehmen SprintEins in Stuttgart eine Auswahl der Arbeiten.

Einladung zur Vernissage:

Ostfilderns Oberbürgermeister Christof Bolay wird die Ausstellung am Freitag, dem 23. Februar um 19 Uhr, eröffnen. Zur **Vernissage** sind Vertreter der Medien und alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ort: Volkshochschule Ostfildern, An der Halle, Esslinger Straße 26, Ostfildern

Zeit: Freitag, 23. Februar, 19 bis 21 Uhr